

# Projekt „Menschenbilder und Jugenddelinquenz“

**Laufzeit des Projekts: 2009-2011**

**Schule im Dialog mit schwer integrierbaren Jugendlichen  
Projekt des Jugendheims Aarburg und der Fachhochschule Nordwestschweiz  
für Lehrkräfte der Sek I, Sek II und Berufsschulen sowie für Interessierte**

---

**Institution:**

Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (PH FHNW), Aarau

**Bearbeitung:** Alfred Höfler, [alfred.hoefler@fhnw.ch](mailto:alfred.hoefler@fhnw.ch)

**Kontaktperson:** Alfred Höfler, Peter Gautschi

**Kurzbeschreibung:**

Zahlreiche Schulen und die Öffentlichkeit sind mit Integrationsfragen konfrontiert und mit Problemen von Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen stark gefordert. Bei schwer integrierbaren Jugendlichen sind zahlreiche Abklärungen nötig, um geeignete Massnahmen zu treffen und umsetzen zu können. Rasche Entscheidungen zwischen Ausschluss und Integration einzelner Schüler sind oft massgebend für den weiteren Verlauf einer Entwicklungsgeschichte. Der Einblick in eine geschlossene Abteilung des Jugendheims Aarburg kann Lehrpersonen, Schülern und Schülerinnen sowie einer interessierten Öffentlichkeit Orientierung bieten, um präventive Massnahmen im Anfangsstadium zu ergreifen.

Jugendliche, die für einige Zeit in der geschlossenen Abteilung des Kantonalen Jugendheims auf der Aarburg verbringen, gestalten vor ihrem Austritt eine Eisenplastik zu ihrer Biographie. Diese gestalterischen Arbeiten bieten eine gute und anschauliche Ausgangsbasis, um Einblick in Einzelschicksale und die pädagogischen Begleitmassnahmen zu ermöglichen.

**Methoden: Projektbausteine**

1. Publikation für Lehrpersonen der Sekundarstufen (inkl. Berufsschullehrpersonen)
2. Wanderausstellung mit ca. 50 Schweissmännchen
3. DVD mit Interviews, Dokumentationen und Filmbeiträgen
4. Fachtagung für Lehrpersonen der Sek I und II, sowie Berufsschullehrpersonen

Das Projekt „Menschenbilder und Jugenddelinquenz“ will Lehrpersonen sowie eine interessierte Öffentlichkeit mit dem heiklen Thema der Massnahmen des Jugendstrafvollzugs vertraut machen und zur Aufklärung beitragen. Es stützt sich auf Biographien von Jugendlichen, die in die geschlossene Wohngruppe des Heims Aarburg eingewiesen wurden, um ihnen eine Chance zu geben, die eigene Lebensgestaltung neu auszurichten.

**Geographischer Raum:** Deutschschweiz

**Art des Projekts:** Gemeinschaftsprojekt der FHNW und des Jugendheims Aarburg

**Auftraggeber:** FHNW und Jugendheim Aarburg

**Finanzierung:** Unterstützung seitens der PH FHNW, Kanton Aargau, Migros, Landeskirchen

**Deskription:** Fachdidaktik, Unterricht